

Neuzeit

Thunum (2005)

FdStNr. 2311/6:33-2, Gde. Stedesdorf, Ldkr. Wittmund

Im Garten des alten Pfarrhauses am Rand der Kirchwurt wurde in einem Bodenaufschluß eine aufgemauerte Wand aus Backsteinen im Klosterformat entdeckt. Sie verlief rechtwinklig zum Wohnhaus und auch zur entfernteren Kirche. Die Wand wurde auf 2,80 m Länge freigelegt, sie war noch acht Steinlagen hoch erhalten, 0,46 m breit und z. T. mit Muschelkalkmörtel verputzt. Am Nordende knickte die Wand rechtwinklig nach Westen ab. 1,10 m unter heutiger Oberfläche war außerdem ein Fußboden aus unglasierten, rotonigen Fliesen im Format 24 x 23 x 3 cm in Resten erhalten. Auf dem Fußboden wurde der Ansatz einer weiteren Wand festgestellt aber nicht näher untersucht. Zusammengenommen scheint es sich um Überreste eines Kellers zu handeln, der einem Vorgängerbau des Pfarrhauses zuzurechnen sein wird. Anhand der wenigen Keramikfunde läßt sich sein Abbruch in die Neuzeit datieren.

R. Bärenfänger